



Die Bilder der Reise sind sehr eindrucksvoll.

## Projekt: Antarktis

Eine **Arbeit**, die Spaß machen soll

„Viele Menschen stehen morgens für etwas auf, auf das sie eigentlich gar keinen Bock haben.“ Das haben 3 junge Männer erkannt. Sie wollen es anders machen.

**Ihr Ziel:** Ihre Arbeit soll ihnen Spaß machen.

Viele Leute denken, Arbeit muss keinen Spaß machen.

Die 3 Männer wollen aber nicht irgendetwas Vernünftiges machen. Sie wollen Filme-Macher werden. Sie machen etwas sehr Unvernünftiges: Sie geben ihr ganzes erspartes Geld aus. Für eine Reise in die Antarktis. Sie dauert 2 Jahre.

**Das Ergebnis ist:** Ein Film.

Dennis Vogt und Tim-David Müller-Zitzke kommen aus Uslar und Bodenfelde. Sie studieren mit ihrem Freund Michael Ginzburg in Bremerhaven. Gemeinsam haben die 3 Freunde nun einen Film gemacht.

**Er heißt:** Projekt Antarktis.

Der Film zeigt ihre Reise in die Antarktis. Das ist sehr spannend. Sie erleben viele Abenteuer.

Während ihrer Reise filmen sie sich selbst. Das macht den Film sehr persönlich.

Der Zuschauer begleitet sie auf der gesamten Reise. Es gibt viele Bilder zu sehen. Die Natur ist sehr beeindruckend. Vor allem in der Antarktis.

Ihr Mut hat sich gelohnt. Nun kommt ihr Film in die Kinos. Sie haben nicht nur davon geträumt. Sie haben einen eigenen Film in der

### Info

Man erfährt mehr über den Film im Internet unter [www.projektantarktis.de](http://www.projektantarktis.de)

Ab dem 25. Oktober kann man den Film in den Kinos sehen.

Antarktis gedreht. Sie haben es einfach gemacht.

**Ihre Lehre:** Man darf nicht nur immer von Dingen träumen. Man muss es einfach machen. So kann jeder sein Ziel erreichen.

Sophie Wagner

Aktuelle Informationen  
und Kursangebote

[vhs-goettingen.de](http://vhs-goettingen.de)



Die Politikerin Sahra Wagenknecht hat die Bewegung ins Leben gerufen.

dpa

# Die Bewegung #aufstehen

## Regional-Gruppe in Göttingen

Seit Anfang August gibt es eine neue politische Sammlungsbewegung. Sie heißt: #aufstehen. Für das Zeichen „#“ siehe Seite 8.

Eine Sammlungs-Bewegung besteht aus verschiedenen Gruppen.

Diese haben unterschiedliche Interessen. In der Sammlungs-Bewegung kämpfen sie für ein gemeinsames Ziel.

### Wer hat #aufstehen gegründet?

Sahra Wagenknecht hat die Bewegung gestartet. Sie ist die Vorsitzende von der Partei „Die Linke“. Auch mit dabei waren: Politiker aus den Parteien SPD und Grünen.

Wagenknecht sagt: Mehr als

80 Personen waren bei der Gründung mit dabei.

Darunter auch: Schriftsteller, Künstler und Professoren.

### Ziele von #aufstehen

#aufstehen wendet sich an Menschen, die etwas an der Politik verändern möchten. Aufstehen hat viele Ziele.

Das sind zum Beispiel: eine neue Friedens-Politik, sichere Jobs und gute Löhne, Natur-Schutz oder bezahlbare Wohnungen.

Die Ziele sind sehr allgemein formuliert.

Die Mitglieder sollen selbst über genauere Inhalte bestimmen. Mitmachen kann jeder.

### Kritik an #aufstehen

Besonders viel Kritik

bekommt Wagenknecht. Kritiker sagen: Sie will eine eigene Partei gründen und nutzt die Bewegung aus.

Viel Kritik bekam Wagenknecht auch, weil #aufstehen nicht an der Demonstration #unteilbar (siehe Seite 8) teilnahm.

Wagenknechts Begründung: Bei der Demonstration sind Gruppen dabei, die offene Grenzen für Geflüchtete fordern.

Offene Grenzen heißt: Alle Geflüchteten dürfen nach Deutschland kommen und hier bleiben.

Das findet Wagenknecht falsch.

Viele in der Partei „Die Linke“ sehen das anders.

Die Partei hat #unteilbar unterstützt.

Deshalb sagen einige: Wagenknecht spaltet „Die Linke“.

### Regional-Gruppe in Göttingen

Es gründen sich immer mehr Regional-Gruppen. Regional-Gruppe heißt: Menschen aus einer Stadt oder einer Gemeinde treffen sich. Die Bewegung #aufstehen sagt: Es sind 70 Regional-Gruppen. Seit dem 3. Oktober gibt es eine Regional-Gruppe in Göttingen.

Asja Wortmann

# Entdecke 10 Wörter

Hier sind 10 Namen-  
Wörter aus dem  
Artikel „Hilfe vor Ort“

versteckt. Im Artikel sind  
sie unterstrichen.

Susa Karnick

A	R	Z	T	G	Y	K	Ö	D	I	W	D	C	J
U	A	S	V	Ä	I	B	C	O	O	M	U	Y	L
D	E	W	U	W	X	D	S	R	O	A	N	L	Q
W	H	G	I	I	P	J	Y	F	M	H	A	L	T
I	A	Z	B	D	G	R	K	-	L	U	C	Ö	V
C	Ä	X	X	O	V	N	W	G	I	H	H	L	E
A	V	C	G	Ö	Ö	U	Z	E	M	J	B	Q	P
M	D	Q	Ä	W	Ö	E	K	M	Y	Y	A	Ä	O
I	E	S	I	K	E	Ö	Q	E	Y	I	R	O	Ä
C	Y	C	S	J	A	M	V	I	S	S	S	J	M
Ä	K	G	R	B	A	L	A	N	D	W	C	J	W
Y	U	V	L	A	E	O	W	S	R	I	H	S	Ö
D	P	Ä	Q	V	E	S	C	C	C	H	A	S	T
H	C	K	A	P	I	U	M	H	A	J	F	S	Y
P	P	I	R	D	N	P	A	A	F	P	T	G	U
W	C	O	Ö	G	K	N	L	F	U	Ä	S	T	K
W	K	X	K	U	A	Z	R	T	R	V	-	B	I
U	O	V	G	Ö	U	Ä	I	E	G	B	H	B	M
O	P	K	Q	B	F	J	A	N	A	Y	I	Q	H
P	C	K	K	X	E	Ö	I	D	E	E	L	T	Q
P	L	H	C	P	N	L	V	I	C	J	F	N	H
L	S	T	A	D	T	Ä	F	J	Q	Ö	E	Z	S
B	U	S	W	X	T	H	A	U	S	H	A	L	T



# Hilfe vor Ort

## Nachbarschafts-Hilfen

Das Leben im Land-Kreis Göttingen verändert sich: Viele junge Menschen vom Land ziehen in die Stadt. Sie wollen dort leben und arbeiten. Die alten Menschen bleiben auf dem Dorf wohnen. Darum verändern sich viele Dinge: Die Läden im Dorf schließen. Und: Der Bus fährt seltener in die Stadt.

Früher lebten mehr Menschen auf dem Land. Es gab Dorf-Gemeinschaften: Alle kannten sich und haben sich gegenseitig geholfen. Aber: Was passiert, wenn heute jemand Hilfe beim Einkaufen braucht? Oder: Einen Arzt-Termin in der Stadt hat? Oder: Hilfe im Haushalt braucht? Nachbarschafts-Hilfen sollen dieses Problem lösen. In den letzten Jahren sind viele Nachbarschafts-Hilfen entstanden. Oft werden sie von Vereinen gegründet. Der Landkreis Göttingen hilft dabei. Die Idee: Die Menschen auf dem Land sollen sich wieder gegenseitig helfen. Sie sollen aufeinander achten. So ist für alle gesorgt. Wer schnell Hilfe braucht kann in der Nachbarschafts-Hilfe fragen. Und: Helfer können hier ihre Hilfe anbieten. Es soll wieder eine Dorf-Gemeinschaft geben.

„Fahr-Dienste werden am meisten nachgefragt. In erster Linie zum Arzt. Ansonsten zum Einkaufen.“, sagt Elisabeth Bruns von der Nachbarschafts-Hilfe Gieboldehausen. In Gieboldehausen nehmen etwa 45 Menschen die Hilfe von 30 Helfern an. Auch Schüler helfen bei der Nachbarschafts-Hilfe mit.

Jana Baden



**Nächste Ausgabe Durchblick online**

**Bitte beachten:**  
**Die nächste Online-Ausgabe des DURCHBLICKS erscheint am 5. Dezember 2018.**  
[www.mein-durchblick.de](http://www.mein-durchblick.de)

**Göttinger Tageblatt**



Impressum

**DURCHBLICK**  
07. November 2018

**Herausgeber**  
VHS Göttingen  
Osterode gGmbH,  
Bahnhofsallee 7,  
37081 Göttingen

**V.i.S.d.P.**  
Rüdiger Rohrig



Spezielle Schilder führen Wanderer durch den Wald.

Brakemeier

# 6 neue Wander-Wege

Im **Göttinger Wald** gibt es neue Pfade

Im Göttinger Wald sind neue Wander-Wege entstanden. Insgesamt sind es 6 Stück.

Die Wander-Wege sind Rund-Wege. Das heißt: Start-Punkt und Ziel-Punkt sind gleich. Der DAV, die Stadt Göttingen und der GöSF haben alles geplant und finanziert. Es hat 2 Jahre gedauert, bis alles fertig geplant war. Die Wege sollen die Geschichte des Göttinger Waldes zeigen.

Die 6 Wege haben alle verschiedene Start-Punkte. Die Start-Punkte kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder mit dem Stadt-Bus erreichen. Ein Weg startet zum Beispiel in Geismar am Senioren-Heim.

Die Wege sind auch alle unterschiedlich lang.

Die Wege haben eine Länge zwischen 5 und 13 Kilometer.

Alle Wege haben ein anderes Thema. Der Wald-Wiesen-Weg ist 9 Kilometer lang. Auf dem Wald-Wiesen-Weg lernt man etwas über die Umwelt.

Insgesamt hat das Projekt 10.000 Euro gekostet. Es gibt 12 große Wander-Tafeln und 80 Weg-Weiser.

Auch an den Bäumen gibt es Zeichen. Diese Zeichen sind weiß-grün. Die Zeichen zeigen einen Weg an.

## DAV und GöSF

Der DAV steht für Deutscher Alpen-Verein. Viele Wanderer oder Berg-Sportler sind dort Mitglied. Am Anfang kümmerten sich der Verein um die Alpen. In den Alpen baute der Verein Wander-Wege und Häuser. In den Häusern konnten Wanderer übernachten. Der Verein kümmert sich um Wander-Wege und Wander-Karten. Der Natur-Schutz ist auch wichtig. Der GöSF steht für Göttinger Sport- und Freizeit.

Der GöSF ist ein Betrieb. Dieser Betrieb kümmert sich um die Schwimm-Bäder, um Sport-Angebote und die großen Sport-Hallen in Göttingen. Auch das Ferien-Sport-Angebot ist von der GöSF.

Der DAV hat ein Heft gedruckt. In dem Heft steht etwas über die Wege und es gibt viele Fotos. In dem Heft gibt es auch eine Karte.

Auf der Karte kann man alle Wege sehen. Das Heft kostet 3 Euro. Das Heft

kann man beim DAV kaufen (Kurze Straße 16 in Göttingen).

Auf der Internetseite kann man sich auch die Karte ansehen:

[www.davgoettingen.de/wanderbar](http://www.davgoettingen.de/wanderbar)

Michelle Disep





Ullrich Franke zeigt die Haustür, es zieht im Haus.

Hinzmann

# Ärger mit den Vermietern

**Viele Mieter** haben Probleme mit ihren Wohnungen

Ullrich Franke ist sauer. Auch Heidrun Westermann hat die Nase voll. Warum? Sie sind Mieter von der Wohn-Gesellschaft Vonovia. Sie wohnen beide in der Königsberger Straße. Viele andere Bewohner in ihrem Haus haben ähnliche Probleme. Ständig gehen Dinge kaputt. Die Mieter müssen um eine Reparatur kämpfen. Die Dinge werden dann aber nur schlecht repariert. Zum Beispiel ist die Heizung von Frau Westermann kaputt. Im Badezimmer und im Keller gibt es Schimmel. Das ist sehr ungesund. Die Türklingel ist auch häufig kaputt. Bei Regen hat Frau Westermann kein

Fernseh-Bild. Wegen der kaputten Heizung zahlt sie gerade weniger Miete. Für diese Vereinbarung hat sie eine Anwältin gebraucht. Vonovia wollte, dass sie trotz kaputter Heizung die gesamte Miete bezahlt. Die Anwältin arbeitet auch für andere Mieter gegen Vonovia.

Ullrich Franke bemerkt auch etwas anderes. Seine Nachbarn wechseln sehr häufig. Sein Verdacht: Vonovia möchte die Wohnungen immer nur kurz vermieten. So können sie bei jedem neuen Mieter die gleiche Wohnung für mehr Geld vermieten. Das geht nur bei neuen Mietern. **Ein Beispiel:** Franke wohnt seit 50 Jahren in seiner Wohnung.

Sein neuer Nachbar zahlt für eine ähnliche Wohnung im gleichen Haus viel mehr als Franke.

Die Mieter glauben der schlechte Zustand von den Wohnungen ist Absicht. Sie denken Vonovia will sie zum Ausziehen bewegen. So kann Vonovia ihre Wohnungen teurer vermieten. Auch haben die Mieter Angst vor einer höheren Miete. Ihre Wohnungen wären dann zu teuer für sie. Vonovia streitet alles ab. Sie sagen: Nichts ist kaputt. Die Wohnungen sind gut. Die Wohnungen sollen günstig bleiben. Die Mieter müssen also angeblich keine Angst haben.

Sophie Wagner



## Ein Mieter-Beirat:

Ullrich Franke, Heidrun Westermann und Uwe Friebe wollen einen Mieter-Beirat gründen. Ein Beirat berät Menschen bei besonderen Themen. Er kann auch Sachen empfehlen.

Ein Mieter-Beirat hilft Menschen mit Miet-Fragen. Er hilft zum Beispiel Menschen mit Problemen mit ihren Vermietern. Bei Fragen und Interesse zu dem Mieter-Beirat kann man einen Brief schicken an:

**Ullrich Franke**  
**Königsberger Straße 23**  
**37083 Göttingen**



Die Lokhalle feiert ihren 20. Geburtstag.

Hinzmann

# Tag der offenen Tür

## Die Lokhalle in Göttingen feiert Jubiläum

Die Lokhalle feiert ihren Geburtstag. Sie wird 20 Jahre alt.

Am 9. Dezember gibt es deshalb einen Tag der offenen Tür. **Das heißt:** Jeder kann kommen ohne sich anzumelden oder eine Karte zu kaufen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Nur für Getränke und Verpflegung muss bezahlt werden.

**Das Programm ist sehr vielseitig.** Als Höhepunkt gibt es ein Konzert vom Orchester der Stadt Göttingen. Das Orchester spielt klassische Musik.

Um 10 Uhr am Morgen startet das Programm. Am Abend um 20 Uhr endet die Feier.

### Das Programm:

Im Eingangsbereich spielen den ganzen Tag Musik-Gruppen aus Göttingen und der Umgebung. Viele der Gruppen sind in Göttingen sehr bekannt.

Es gibt auch eine Ausstellung über die Entwicklung der Lokhalle.

Früher war die Lokhalle Teil von einem Betrieb. Es wurde in der Halle gearbeitet.

Am dem Tag der offenen Tür können Besucher überall in der Halle spazieren gehen.

An anderen Tagen gibt es in der Lokhalle Bereiche, in die man nicht gehen darf. Dort dürfen nur die Leute hin, die in der Lokhalle auftreten. Musiker zum Beispiel.

### Programm für Kinder

Für Kinder gibt es in der Lokhalle am 9. Dezember viele Angebote:

In einer Ecke im Eingangsbereich wird gebastelt. Der Bereich heißt: Lokolino-Kinderecke.

Außerdem gibt es eine Schlitt-Schuh-Bahn. Die Schlitt-Schuh-Bahn hat einen Namen. Sie heißt: Eis-Zeit.

Wer Schlitt-Schuh laufen möchte, muss nichts bezahlen. Auch das Bastel-Angebot ist kostenlos.

Am 9. Dezember ist das anders. Man darf in die Umkleide-Kabinen gehen und sich hinter der Bühne alles ansehen.

**Man nennt das:** Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Kulissen nennt man die Dekoration auf einer Bühne.

Wer möchte, darf auch selbst auf der Bühne stehen. Und die Mitarbeiter der Lokhalle erklären auch die Bühnentechnik. Den Ton und das Licht. Wer noch mehr wissen möchte, kann ab 10.30 Uhr an einem Rund-Gang teilnehmen.

Hendrik Hundertmark





Für den Fußgängerzonenbereich der Göttinger Innenstadt sind Poller geplant.

Hinzmann

# Gegen zu viel Autoverkehr

In der Göttinger **Innenstadt** sollen Poller aufgestellt werden

## Was ist ein Poller?

Die Stadt Göttingen spricht über Poller in Göttingen. Poller sind kleine Pfeiler. Sie können aus Holz, Metall oder Beton sein. Poller schützen Gehwege und Radwege vor Fahrzeugen. Es gibt auch versenkbare Poller. Sie stehen nicht immer. Sie können in einem Loch im Boden verschwinden. Sie verschwinden meistens automatisch im Boden. Es gibt Fahrzeuge, die in die Stadt fahren dürfen. Diese Fahrzeuge können ein Signal an den Poller senden. Dann versinkt der Poller im Boden.

## Wofür braucht die Stadt Göttingen Poller?

Die Partei die Grünen hat einen Antrag für Poller gestellt. Im Antrag steht: Die Poller sollen helfen den Verkehr zu regeln. Es sollen weniger Fahrzeuge in der Innenstadt fahren. Autos stoßen Abgase aus. Die Abgase sind nicht gut für die Bewohner in der Innenstadt. Die Abgase können krank machen. Mit den Pollern fahren weniger Fahrzeuge in die Innenstadt und es sind weniger Abgase in der Innenstadt. Die Fahrzeuge machen auch Lärm. Der Lärm in der Innenstadt soll so auch weniger werden.

## Welche Fahrzeuge dürfen in der Innenstadt fahren?

Jetzt dürfen in der Innenstadt Liefer-Fahrzeuge fahren. Sie dürfen werktags

von 5-11 Uhr fahren. Werk-Tage sind alle Tage außer Sonntage und Feiertage. Ein paar Betriebe haben Ausnahme-Genehmigungen. Sie dürfen auch zu anderen Uhrzeiten durch die Innenstadt fahren. Ausnahme-Genehmigungen haben Handwerker, Bauarbeiter, Postboten und Geld-Transporter. 653 Betriebe haben Ausnahme-Genehmigungen, das sind sehr viele.

## Wo könnte es Poller geben?

Es könnten Poller in der Langen Geismarstraße bei Kaufland, an der Kurzen Straße bei der St. Michael Kirche, am Wilhelmsplatz, an der Weender Straße

oder der Groner Straße aufgestellt werden.

## Wann könnte es in Göttingen Poller geben?

Der Rat der Stadt Göttingen spricht nun über die Poller.

## Es gibt noch Fragen: Wo sollen die Poller stehen?

Was sollen es für Poller sein? Wann werden die Poller aufgestellt? Es soll ein Konzept erstellt werden. Ein Konzept ist ein klarer Plan. Die ersten Poller könnte es vor Ostern 2019 geben. Hier gibt es ein Konzept. Es sollen versenkbare Poller sein. Der Rat der Stadt Göttingen wird sich bald entscheiden.

Hendrik Hundertmark



Die Demonstration stand unter dem Motto unteilbar.



## Was ist ein Hashtag?

Ein Hashtag ist ein Wort im Internet. Vor dem Hashtag steht eine Raute (#). Hashtags werden zum Beispiel auf der Internet-Seite Twitter benutzt. Ein Hashtag ist wie eine Überschrift oder eine Kategorie. Jeder kann ein Hashtag unter seinen Beitrag im Internet schreiben. So kann man Informationen zu einem Thema finden.

# Unteilbar

## Viele Menschen protestieren gegen Fremden-Feindlichkeit

Am 13. Oktober 2018 gehen in Berlin mehr als 240 000 Menschen auf die Straße. Das sind fast doppelt so viele Menschen wie Einwohner in Göttingen. Auch in vielen anderen Städten demonstrieren Menschen. Mit so vielen Teilnehmern hatte niemand gerechnet. Die Aktion hat den Namen: #unteilbar.

### Wie ist die Situation?

Seit dem Jahr 2015 sind viele Geflüchtete nach Deutschland gekommen. An manchen Orten sind Probleme entstanden. Ein Problem ist die Sprache: Die Geflüchteten kommen aus unterschiedlichen Ländern. Sie sprechen

unterschiedliche Sprachen. Die deutsche Sprache müssen sie lernen. Deshalb verstehen sich die Menschen manchmal schlecht.

Ein anderes Problem ist: An manchen Orten fehlen Wohnungen und Arbeitsplätze.

### Was hat sich verändert?

2015 hatten viele Menschen Verständnis für die Situation von Geflüchteten. Das hat sich bei vielen Menschen geändert: Sie haben Angst. Sie glauben: Die Geflüchteten nehmen ihnen Wohnungen und Arbeitsplätze weg. Viele Deutsche wären lieber unter sich geblieben.

Auch manche Geflüchtete haben Angst: Zum Beispiel vor Fremden-Feindlichkeit.

### Warum gehen die Menschen auf die Straße? Warum demonstrieren sie?

Diese veränderte Situation nehmen die Demonstranten auf. Sie sind gegen Fremden-Feindlichkeit und Ungerechtigkeit. Sie sind für eine freie und offene Gesellschaft. Sie sagen: Menschen-Rechte sind nicht teilbar. Menschen-Rechte gelten für alle Menschen. Niemand darf ausgegrenzt werden. Immer mehr Menschen sind vom sozialen Leben abgeschnitten. Auch dagegen demonstrieren die

Menschen. Sie fordern Veränderungen.

### Was passiert in der Politik?

Die Demonstration fand wenige Tage nach der Landtags-Wahl in Bayern statt. Und sie fand wenige Tage vor der Landtags-Wahl in Hessen statt. Bei beiden Wahlen haben Parteien mit rechten Tendenzen viele Wähler-Stimmen bekommen. Auch gegen einen solchen Rechts-Ruck demonstrieren die Menschen auf der Straße. Sie setzen sich für die Rechte von Geflüchteten ein.

Doris Lemmermöhle/  
Julia Pfrötschner